

GOLD- STANDARD

Hoffrichter setzt auf KUMAVISION Best-Practice-Prozesse für die Medizintechnik



Dauerhafte und temporäre Beatmung, Einsatz in Kliniken, Heimen oder zu Hause, invasive und non-invasive Anwendungen: Die Beatmungsgeräte von Hoffrichter Medizintechnik zeichnen sich durch maximale Flexibilität und kompromisslose Qualität aus. Flexibilität und Qualität waren auch die Kriterien, die Hoffrichter an die neue ERP-Software stellte. Denn der Schweriner Medizintechnikfertiger wollte auf individuelle Anpassungen durchgehend verzichten.

Erfahren Sie in diesem Bericht, wie Hoffrichter mit KUMAVISION:

- Mit einer Standard-Branchensoftware für die Medizintechnik technische Schulden abbauen und die Unternehmensprozesse verschlanken konnte
- Auf individuelle Anpassungen verzichten konnte und keine zusätzliche QM-Software benötigt
- Eine neue Branchensoftware einführte, die die Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Orbisana-Gruppe vereinfacht

Die Zeit war einfach reif für einen Wechsel der ERP-Software bei der Hoffrichter Medizintechnik, die zur Orbisana Healthcare Gruppe gehört. Die bisherige Lösung stieß zunehmend an ihre Grenzen und war durch eine hohe Anzahl von Individualentwicklungen gekennzeichnet. Zudem hatte der Hersteller Wartung und Weiterentwicklung abgekündigt. „Um unsere technischen Schulden abzubauen und die IT auf eine zukunftssichere Basis zu stellen, war für uns die Einführung einer Standardsoftware für die Medizintechnik alternativlos“, erklärt Andreas Bähren, IT-Leiter der Orbisana-Gruppe. Mit der strategischen Entscheidung für eine Standardsoftware verband der Medizintechnikspezialist das Ziel, jederzeit updatefähig zu bleiben, hohe Kosten für individuelle Anpassungen zu vermeiden, den Betrieb der Software zu vereinfachen und gleichzeitig den Zeitaufwand für die ERP-Einführung drastisch zu reduzieren.

Vorteil Best Practice

Wenn wir eine Branchensoftware für die Medizintechnik einführen, müssen die mitgelieferten Standardprozesse eine so hohe Qualität aufweisen, dass einfach keine Anpassungen mehr erforderlich sind“, bringt Bähren das zentrale Kriterium bei der Softwareauswahl auf den Punkt. Obwohl Orbisana im Bereich Rezeptabwicklung bereits die KUMAVISION Branchensoftware für sonstige Leistungserbringer einsetzt, evaluierte Hoffrichter ergebnisoffen mehrere Branchenlösungen für die Medizintechnik. Gesetzt war dabei lediglich die technologische Basis Microsoft Dynamics 365, die perfekt die Anforderungen des mittelständischen Unternehmens abdeckte. Für die KUMAVISION-Branchensoftware sprachen schließlich die Qualität der über 400 Best-Practice-Prozesse für die Medizintechnik sowie die positive Zusammenarbeit

mit anderen Orbisana-Bereichen. Auch wirtschaftlich überzeugte das Angebot: Die Consultants von KUMAVISION fanden zusammen mit Microsoft eine Möglichkeit, freie Lizenzen der Orbisana-Gruppe auf Hoffrichter zu übertragen.

Nur fünf kleinere Anpassungen

Um das Ergebnis vorwegzunehmen: Über alle Unternehmensbereiche hinweg waren bei Hoffrichter letztlich nur fünf kleinere Anpassungen an der KUMAVISION-Branchensoftware erforderlich. Die Einführung war für den Medizintechnikspezialisten ebenso ein Technologie - wie ein Changeprojekt. Eine kritische Auseinandersetzung mit den bisherigen Abläufen und eine Neuorientierung an den Best-Practice-Prozessen waren dabei ausdrücklich erwünscht. Anfängliche Bedenken wurden durch die neuen Möglichkeiten für die Mitarbeitenden schnell ausgeräumt. „Wir haben die Standardprozesse der Branchensoftware in den unterschiedlichen Fachbereichen geschult und mit dem Status quo verglichen. Dabei haben wir schnell gemerkt, dass mit der neuen Software vieles benutzerfreundlicher und schneller geworden ist. Obwohl wir eine durchaus komplexe Prozesslandschaft haben, hat die Einführung der KUMAVISION-Lösung viele Abläufe deutlich verschlankt“, berichtet ERP-Projektleiter Sascha Altgeld. Besonders schätzt er das hohe Maß an Transparenz, das die Branchensoftware über die gesamte Wertschöpfungskette schafft, sowie das damit verbundene tiefe Verständnis für das Ineinandergreifen der Geschäftsprozesse.

Virtuelle Haushaltsführung

Die Einführung selbst erfolgte mitten in der COVID-Pandemie. Der Verzicht auf Vor-Ort-Termine zugunsten von

Onlinemeetings mit Microsoft Teams kostete zu Beginn doch eine gewisse Überwindung auf allen Seiten. Allerdings zeigten sich auch konkrete Vorteile: Die deutschlandweiten Projektteams bei Orbisana, Hoffrichter und KUMAVISION konnten Meetings und Workshops viel einfacher planen, da zeit- und kostenaufwendige Reisen zum Standort Schwerin nicht mehr erforderlich waren. Zudem konnten zu einzelnen Punkten unkompliziert zusätzliche Kolleginnen und Kollegen zugeschaltet werden. Die auf kürzere Blöcke aufgeteilten Schulungen wurden aufgezeichnet und werden heute zum einfachen Onboarding neuer Mitarbeitenden eingesetzt. Für KUMAVISION ist ein umfassendes Verständnis des jewei-

Integrierte QM-Lösung

Als Unternehmen im regulierten Umfeld muss Hoffrichter zahlreiche nationale wie internationale Normen und Vorschriften beachten. Die Branchensoftware bietet dazu umfassende Unterstützung in den Bereichen Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung sowie Qualitätskontrolle. Neben Funktionalitäten wie einer mehrstufigen Serien- und Chargennummernverfolgung (Stichwort Gerät im Gerät) sind die Abwicklung von Reklamationen, die Ableitung von daraus resultierenden FMEA-Maßnahmen sowie die compliance-konforme Dokumentation direkt in der Branchensoftware möglich. „Die KUMAVISION-Branchensoftware deckt einen Großteil

„Die Einführung der Branchensoftware hat uns richtig nach vorne gebracht. Einerseits bleiben wir dank der Orientierung am Standard jederzeit updatefähig, andererseits haben wir die Qualität der Prozesse deutlich verbessert.“

Andreas Bähren, IT-Leiter der Orbisana-Gruppe



gen Kunden eine Grundvoraussetzung für jedes Projekt. Um die spezifischen Anforderungen von Hoffrichter besser zu verstehen, veranstaltete der ERP-Projektleiter mit der Smartphone-Kamera eine virtuelle Führung durch das Unternehmen und zeigte live z. B. Besonderheiten in der Produktion und im Lager. Da sowohl das IT- als auch das ERP-Team bei Hoffrichter über viel Erfahrung mit Microsoft Dynamics 365 verfügen, konnte das Unternehmen viele Aufgabenpakete wie etwa die Migration der Bestandsdaten oder die Einrichtung der Finanzbuchhaltung in der ERP-Software selbst übernehmen. „Alle zusammen haben das Projekt richtig gut gerockt“, blickt Bähren zurück. „Entscheidend für den Erfolg war, dass die Projektleiter auf beiden Seiten die Mitarbeitenden super motiviert haben und jederzeit bei Fragen ansprechbar waren.“

Mehrstufige Fertigung

Hoffrichter steuert mit der ERP-Branchensoftware von KUMAVISION das gesamte Unternehmen. Hervorzuheben ist dabei die mehrstufige Fertigung. Hoffrichter arbeitet hier mit zahlreichen Komponenten und Baugruppen, die ihrerseits wieder in verschiedenen Produktlinien zum Einsatz kommen. Ein Tochterunternehmen in Shanghai dient dabei als verlängerte Werkbank. Bei jeder Stufe kommen eigene Stücklisten und Arbeitspläne zum Einsatz, die über Artikelnummern verknüpft sind. „Die Branchensoftware bildet unsere komplexe Fertigung sehr transparent und nachvollziehbar ab. Wir sind damit in der Lage, unsere Ressourcen optimal einzusetzen und auch Besonderheiten für den Export automatisiert zu berücksichtigen“, erklärt Altgeld. Länderspezifische Versionen bauen auf den Basisgeräten auf, Sprache, Dokumentation, Stromversorgung sowie weitere regulatorische Anforderungen werden in der Branchensoftware verwaltet. Die Reparatur von beschädigten oder defekten Geräten wird über das Servicemodul der KUMAVISION-Lösung gesteuert – inklusive Kostenvoranschlägen und Dokumentation der Reparatur.

unserer Anforderungen zu Compliance und Validierung ab. Sicher, eine zusätzliche QM-Lösung könnte noch einzelne weitere Punkte abdecken, aber wir sehen dazu derzeit nicht die Notwendigkeit“, kommentiert Altgeld. Bei der Validierung des Unternehmens konnte die neue Lösung ihre Leistungsfähigkeit bereits erfolgreich unter Beweis stellen. „Wir legen großen Wert auf Compliance. Die Prüfer waren regelrecht begeistert, was wir in diesem Bereich alles unternehmen und wie wir diese Themen in der Branchensoftware dokumentieren und auswerten.“

Zahlreiche Synergien

„Die Einführung der Branchensoftware hat uns richtig nach vorne gebracht. Einerseits bleiben wir dank der Orientierung am Standard jederzeit updatefähig, andererseits haben wir die Qualität der Prozesse deutlich verbessert“, resümiert Bähren. Die Mitarbeitenden arbeiten heute mit klar strukturierten Prozessen, was die Transparenz in allen Unternehmensbereichen gesteigert hat. Auch die neu geschaffenen Synergien zur Orbisana-Gruppe überzeugen: Die klare Struktur der standardisierten Prozesse in der KUMAVISION-Branchensoftware befähigt uns, uns innerhalb der Gruppe gegenseitig schnell und unkompliziert zu unterstützen. Die Kollegen müssen nicht mehr viel fragen, sondern können sofort mit dem ERP loslegen“, schließt Altgeld.

Die Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Steuerung des gesamten Unternehmens mit der ERP-Software von KUMAVISION
- ✓ Umfassende Unterstützung in den Bereichen Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung sowie Qualitätskontrolle
- ✓ Deutliche Verbesserung der Prozesse